



Schwimmerin vor Ertrinken gerettet

In Krumpendorf am Wörther See ist eine 73 Jahre alte Schwimmerin vor dem Ertrinken gerettet worden. Ein anwesender Badegast sah die Frau aus Klagenfurt untergehen und eilte ihr zu Hilfe. Sie konnte erfolgreich wiederbelebt werden.

Laut Polizei erlitt die Frau einen Schwächeanfall und ging deshalb im Wasser unter. Kurz nach Mittag sahen Badegäste im Bad Stich in Krumpendorf den leblosen Körper der Frau im Wasser treiben. Sie alarmierten sofort die Einsatzkräfte und zogen die Schwimmerin aus dem Wasser. Als die Wasserrettung eintraf, wurde die Frau bereits von zwei Ärzten, die privat im Bad unterwegs waren, wiederbelebt. Auch zwei Sanitäter halfen dabei. Die Frau kam wieder zu Bewusstsein und war ansprechbar. Sie wurde von der Rettung ins Klinikum Klagenfurt gebracht.

Tödlicher Badeunfall am Pressegger See

Beim Schwimmen im Pressegger See ertrank am Freitag ein 73 Jahre alter Pensionist aus Deutschland. Der sehr sportliche Mann dürfte beim Schwimmen einen Herzinfarkt erlitten haben.

Der Urlauber wollte gemeinsam mit seiner Frau und seinem Enkelkind den See überqueren, als er etwa 100 Meter vor dem Strandbad Hermagor plötzlich im Wasser unterging. Wasserretter konnten den Mann rasch bergen und begannen sofort mit der Wiederbelebung. Obwohl er nur wenige Sekunden unter Wasser war und von der Wasserrettung noch im Boot wiederbelebt wurde, kam für ihn jede Hilfe zu spät. Der Pensionist verstarb noch vor dem Eintreffen des Notarztes.

Tragisch: Deutscher wollte nach Kärnten ziehen

Der 73 jährige galt laut Polizei als sportlich, er soll in den letzten Tagen mehrere längere Radtouren unternommen haben. Tragisches Detail: Gemeinsam mit seiner Frau wollte sich der Deutsche in Hermagor niederlassen, ein Haus wurde schon gekauft. Es ist bereits der sechste tödliche Badeunfall in Kärnten im heurigen Jahr.